



Ohne Moos nix los wussten der Lions Club Rodgau-Rödermark und die Rodgauer AOK. Beide Institutionen beteiligten sich finanziell an einem Sucht- und Gewaltpräventionsprojekt der Münchhausen-Schule. Schulleiterin Angelika Stelzer-Dasbach, Karlo Löbig (AOK) und Willi Burg vom Lions Club (rechts) freuten sich mit den Kindern.

Foto: Pulwey

AOK und Lions unterstützen Münchhausen-Schule

Persönliche und soziale Kompetenzen aufbauen

Rodgau (pul) – Seit einigen Jahren nimmt die Hainhäuser Münchhausen-Schule an dem bundesweiten Präventionsprojekt Klasse 2000 teil. Die Kinder der Grundschule erhalten Anleitung zum Aufbau persönlicher und sozialer Kompetenzen über eine Zeitspanne von 15 Unterrichtsstunden pro Schuljahr vermittelt. Ge-

sundes Essen, Bewegung und Entspannung, Freunde finden, Konflikte lösen und auch einmal nein zu sagen, dies lernen die Mädchen und Jungen innerhalb des seit 1991 bundesweit laufenden Schulungsprogramms. Nun sah die Hainhäuser Einrichtung um ihre Schulleiterin Angelika Stelzer-Dasbach die Zeit

gekommen, den Eltern, dem Elternbeirat und natürlich den Sponsoren Danke zu sagen. Karlo Löbig, Beratercenterleiter bei der AOK in Rodgau, überreichte einen Scheck über 1 050 Euro. Eine AOK-Studie bewies den Angaben zufolge die Wirksamkeit des Programms Klasse 2000 besonders im Hinblick auf

späteren Tabak- und Alkoholkonsum. Auch der Lions Club Rodgau-Rödermark mit seinem Sekretär Willi Burg übernahm mit einer Teilpatenschaft von 600 Euro die Kosten für alle vier erste Klassen und zwei zweite Klassen. Zum Dank führten die Klassen 2b und 2d ihren „Wohlfühl-Tanz“ für alle Beteiligten auf.